



Alpha-Prozess

Als selbstverständlich wird bei Furutech angesehen, ausschließlich auf Materialien zurückzugreifen und eine mechanische Stabilität zu garantieren, die dem Bewusstsein Rechnung tragen, dass Furutech-Produkte in den allerbesten High-End-Ketten dieser Erde Verwendung finden.

Aber die Sorgfalt, mit der man bei Furutech an die Entwicklung und Herstellung kleiner „Kunstwerke“ geht, setzt sich fort in Behandlungsvorgängen wie dem „Alpha-Prozess“ (einer Kältebehandlung) und einem anschließenden Ring-Entmagnetisierungsverfahren.

Sie basieren auf fundamentalen Untersuchungsergebnissen über metallene Materialien und teilweise überlieferten Erkenntnissen zu deren Veredelung, vergleichbar mit den Bedingungen zur Herstellung von außergewöhnlichen Waffen oder Messern.

Die erste Behandlungsstufe trägt die Bezeichnung „Alpha“.

Durch die Verwendung von flüssigem N₂ (Stickstoff) werden Temperaturen zwischen –minus 196°C und minus 250°C erzeugt.

Werden nun Metallteile für eine definierte Zeitspanne diesen extremen Temperaturen ausgesetzt, baut sich eine Art Druck im Material auf, bei dessen „Entspannung“ es zu einer Veränderung der molekularen Struktur kommt. Die Moleküle richten sich dabei gleichmäßiger aus, binden fester ab und bilden eine deutlich beständigere Struktur.

Hierdurch verbessert sich die elektrische Leitfähigkeit und damit die Energie- und Signalübertragung ganz erheblich..

Etwa mit der gleichen Absicht haben sich diese Metallteile bei Furutech nach dieser Kältebehandlung dem zweiten Prozess, einem Entmagnetisierungsverfahren zu unterziehen.

Ring-Entmagnetisierungs-Prozess

Beim Furutech Entmagnetisierungs-Prozess wird zunächst ein starkes Ring-Magnetfeld aufgebaut und die metallenen Bauteile diesem Magnetfeld ausgesetzt.

Von großer Bedeutung ist die darauf folgende, kontinuierliche und zeitlich genau definierte Abschwächung dieses Magnetfeldes, wodurch erreicht wird, dass die Entmagnetisierung auch bestehen bleibt.

Der Patentinhaber dieses Verfahrens ist

Sekiguchi Machine Sale Co. Ltd. , Japan.

Furutech verfügt über die Lizenz zur Nutzung dieser Technologie.

ALLE metallischen Teile, die in den Furutech Produkten benutzt werden, durchlaufen sowohl den Alpha- wie auch den Ring-Entmagnetisierungs-Prozess.

Hinweis:

Die im Hause Furutech vorgenommenen Entmagnetisierungs- Behandlungen führen zu einem ungewöhnlich beständigen Ergebnis.

Nach einer Zeitdauer von etwa 6 Monaten, muss jedoch davon ausgegangen werden, dass sich die Wirkung zum Teil wieder verloren hat.

Aus diesem Grund wurde der RD-2 genannte Ring-Entmagnetisierer als einfach zu verwendendes Zubehörgerät entwickelt, das es seinem Besitzer ermöglicht, den Auslieferungszustand seiner Furutech-Stecker und Kabel auf einfache Weise immer wieder neu zu reproduzieren.

Wozu dieses außergewöhnliche Zusatzgerät sonst noch genutzt werden kann, das lesen Sie bitte auf der RD-2-Seite.

Fazit:

Sowohl die Kältebehandlung wie auch die Entmagnetisierung dienen der Glättung und der Stabilisierung der Molekularstruktur metallischer Teile.

Strom und Energie fließen so erheblich besser, schneller und unbeeinflusster.

Die Metallteile als Leiter verlieren dadurch ihre klanglichen Beeinflussungsmöglichkeiten und treten bei der Musikerzeugung in den Hintergrund. Hierdurch kommt es zu einer Erweiterung des Frequenzumfangs in beide Richtungen, zu einer Dynamiksteigerung und vor allem zu einer tonal richtigeren Darstellung.

Aufnahmeräume, die oft nur erahnt werden konnten, zeichnen sich nun klar vor unserem Ohr ab und erlauben es endlich, dass wir uns eine Vorstellung von ihrer wahren Größe und Beschaffenheit machen können.

Das Gefühl, Musik durch einen Vorhang hindurch zu hören, verschwindet gänzlich. Die Größenabbildung wird maßstabsgerechter und die Abstände der Musiker zueinander werden glaubhafter und nachvollziehbarer.

Nicht eine Klangbeeinflussung im Sinne einer „Soundgebung“ ist das Ergebnis, sondern gerade die Eliminierung derartig manipulierender Einflüsse.

Sie hören das, was die Musik zu dem macht, was sie sein soll.

Deutlicher, nachvollziehbarer, natürlicher.